

Verbinden statt trennen

Brücken bauen – das klingt gut. Konkret heißt das für anthroposophisch ausgebildete Ärzt:innen und Apotheker:innen: Erst das normale universitäre Studium, danach die Weiterbildung. Anthroposophische Pflegendе und Hebammen machen ebenfalls zuerst ihre Ausbildung und bilden sich danach weiter. Auch die Therapeut:innen verfügen über akademische Abschlüsse oder sind zertifiziert ausgebildet.

Auch im medizinischen Alltag dominiert das Sowohl-als-auch: Alle Errungenschaften der modernen Medizin werden eingesetzt, wie zum Beispiel Operationstechnik, bildgebende Verfahren oder Intensivmedizin. Aber das ist nicht alles: Um den Patient:innen ganzheitlich gerecht zu werden, fragt die Anthroposophische Medizin immer auch: **Was fehlt dir? Was ist für dich gerade jetzt richtig? Wie kannst du gestärkt werden?** Je nach Antwort können zum Beispiel natürliche Arzneimittel, pflegerische Anwendungen sowie Bewegungs-, Kunst-, Massage- und Gesprächstherapien eingesetzt werden.



© Die Filderklinik

Kontakt

Wollen Sie mehr wissen? Oder suchen einen anthroposophischen Arzt / eine Ärztin? Oder eine Klinik?

Weitere Informationen finden Sie online unter

www.damid.de

Oder folgen Sie uns auf Social Media



Wenn Sie unser Anliegen, die Anthroposophische Medizin bekannter zu machen, unterstützen möchten, freuen wir uns über eine Spende. Sie helfen uns dabei, ein Zeichen für eine moderne, menschliche und integrative Medizin zu setzen!

Herzlichen Dank!

Spendenkonto

DAMiD e.V.

GLS Gemeinschaftsbank eG

IBAN: DE19 4306 0967 0061 5849 03

Verwendungszweck: Spende

D·A·M·i·D

Dachverband
Anthroposophische Medizin
in Deutschland

Dachverband Anthroposophische
Medizin (DAMiD) e.V.

Axel-Springer-Str. 54b

10117 Berlin

[030 288 770 94](tel:03028877094)

info@damid.de

www.damid.de

D·A·M·i·D

Dachverband
Anthroposophische Medizin
in Deutschland

Anthroposophische Medizin

... weil der Mensch mehr ist!



© Die Filderklinik

Weil der Mensch mehr ist

Der Mensch ist mehr als sein Körper. Mehr als Biologie, Chemie und Physik. **Denn Körper, Seele und Geist bilden immer ein lebendiges Ganzes.** Wenn diese Bereiche in Balance sind, ist das die beste Basis dafür, langfristig gesund zu bleiben.

Trotzdem gehören Krankheiten und Krisen nun mal zum Leben dazu. Und auch – oder gerade – dann wollen Menschen ganzheitlich gesehen und behandelt werden. Genauso setzt die Anthroposophische Medizin an. **Sie integriert und verbindet.** Auch, wenn es um das Zusammenspiel von Schul- und Naturmedizin geht. Und das sehr erfolgreich seit über 100 Jahren.

Die Idee dazu hat der Philosoph und Naturwissenschaftler Rudolf Steiner gemeinsam mit der Ärztin Ita Wegman entwickelt. Heute lebt die Anthroposophische Medizin überall da, wo es Medizin gibt: in Praxen, Kliniken, Reha-Einrichtungen, in der Pflege, auch in Wissenschaft und Forschung.



© Die Filderklinik

Von Menschen für Menschen

Medizin wird von Menschen für Menschen gemacht. Was selbstverständlich klingt, geht heute oft unter. Die Realität sieht häufig, auch zum Leidwesen von Ärzt:innen und Pflegenden, anders aus: Patient:innen werden möglichst effizient durch Standardtherapien geschleust, für Gespräche und individuelle Bedürfnisse ist selten Zeit.

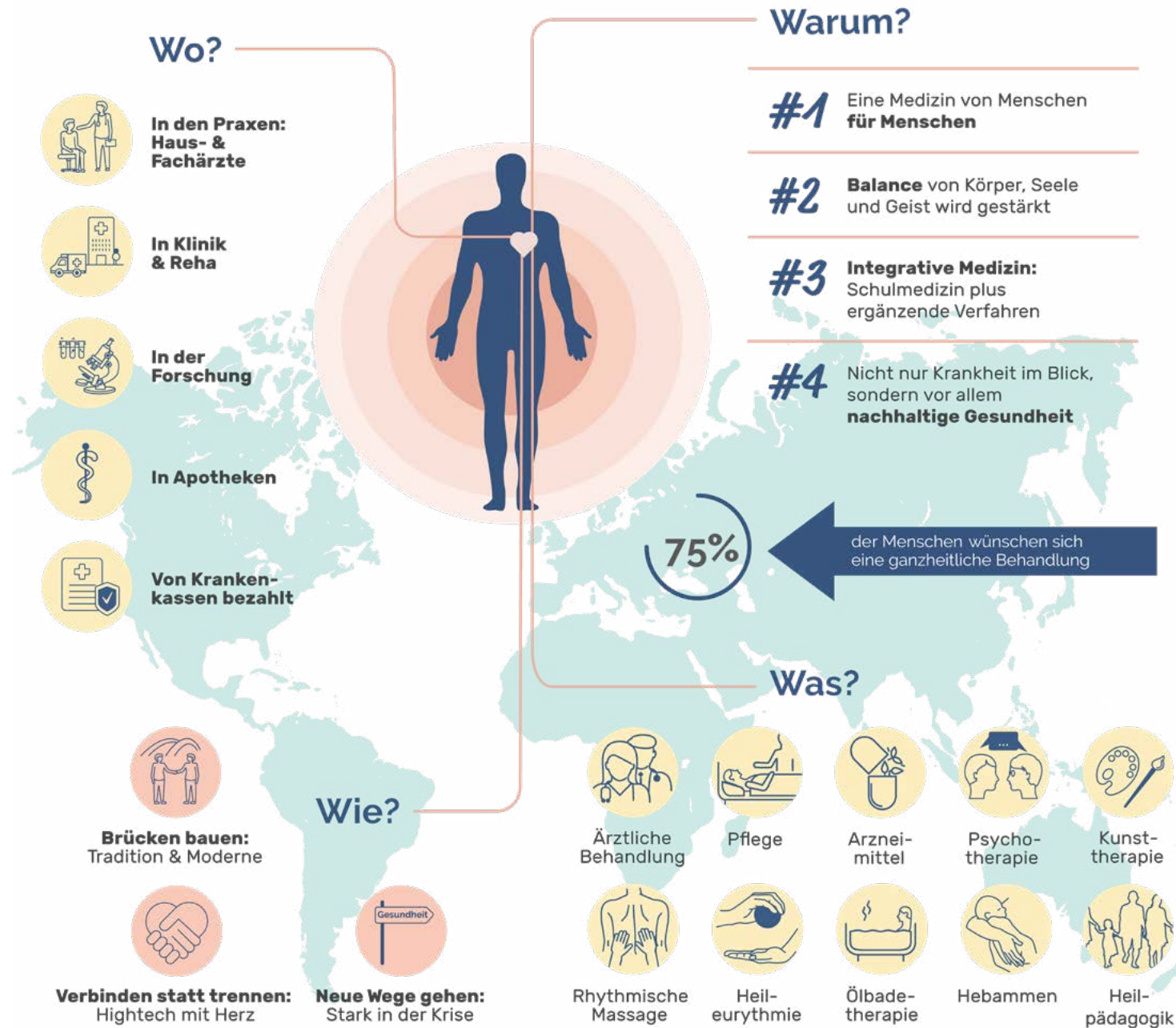
Die Anthroposophische Medizin will das nicht hinnehmen. Denn nur über **menschlichen Austausch und Zuwendung** lässt sich ein wesentliches Heilungspotential aktivieren: die Persönlichkeit des kranken Menschen.

Denn Menschen können zu ihrer eigenen Genesung durchaus viel beitragen. **Dafür braucht es aber Zeit zum Sprechen und Zuhören**, beides sind zentrale Elemente in der Anthroposophischen Medizin. Das dabei entstehende Vertrauen öffnet einen Raum, in dem Menschen Kräfte für ihre Genesung aktivieren können.



© Nele Braas – VfAP Archiv

Anthroposophische Medizin ... weil der Mensch mehr ist!



© Dachverband Anthroposophische Medizin in Deutschland e. V.

Fest etabliert im Gesundheitswesen

Die Anthroposophische Medizin ...

1. ... wird heute **in über 40 Ländern** praktiziert und durch fortlaufende Forschung weiterentwickelt.
2. ... ist in Deutschland seit 1976 im Arzneimittelgesetz gesetzlich verankert und im Sozialgesetzbuch V als „Besondere Therapierichtung“ anerkannt.
3. ... ist selbstverständlicher **Bestandteil des Gesundheitswesens**: Die Kliniken sind Teil der Krankenhaus-Bedarfsplanung und nehmen ihren gesetzlichen Versorgungsauftrag wahr.
4. ... wird von rund **1.300** anthroposophischen Ärzt:innen praktiziert.
5. ... wird von Ärzt:innen ausgeübt, die **Medizinstudium und Facharztausbildung** durchlaufen und sich anschließend zertifiziert weiterbilden.
6. ... ist in Deutschland durch 13 stationäre Einrichtungen vertreten, darunter Akut-, Fach- und Rehakliniken. Darüber hinaus gibt es ambulante Pflegedienste und über 200 heilpädagogische Einrichtungen.
7. ... wird **auf Versichertenkarte** in der Praxis und im Krankenhaus erstattet. Für die Erstattung von Arzneimitteln und ergänzenden Therapien gelten besondere Regeln.

Informieren Sie sich auf unserer Website:

www.damid.de